

# Grundlagen der Künstlichen Intelligenz

## 6. Klassische Suche: Datenstrukturen für Suchalgorithmen

Malte Helmert

Universität Basel

7. März 2014

# Klassische Suche: Überblick

## Kapitelüberblick klassische Suche:

- 3.–5. Einführung
- 6.–9. Basisalgorithmen
  - 6. Datenstrukturen für Suchalgorithmen
  - 7. Baumsuche und Graphensuche
  - 8. Breitensuche und uniforme Kostensuche
  - 9. Tiefensuche und iterative Tiefensuche
- folgende Kapitel: heuristische Algorithmen

# Einführung

# Suchalgorithmen

- Wir befassen uns jetzt mit **Suchalgorithmen**.
- Wie überall in der Informatik sind geeignete **Datenstrukturen** ein Schlüssel zu guter Performance.
  - ↪ **häufige** Operationen müssen **schnell** sein
- gut implementierte Suchalgorithmen verarbeiten bis zu  $\sim 30,000,000$  Zustände/Sekunde auf einem CPU-Kern
  - ↪ Zusatzmaterial (Paper von Burns et al.)

dieses Kapitel: einige **grundlegende Datenstrukturen** für Suche

# Vorschau: Suchalgorithmen

- Ab dem nächsten Kapitel betrachten wir Suchalgorithmen genauer.
- hier eine kurze **Vorschau**, um unsere Diskussion von Datenstrukturen zu motivieren

# Beispiel: Suchalgorithmus

- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.

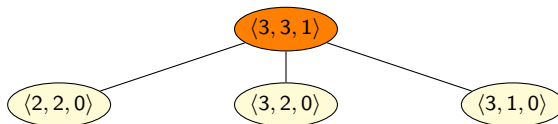
# Beispiel: Suchalgorithmus

- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.

$\langle 3, 3, 1 \rangle$

# Beispiel: Suchalgorithmus

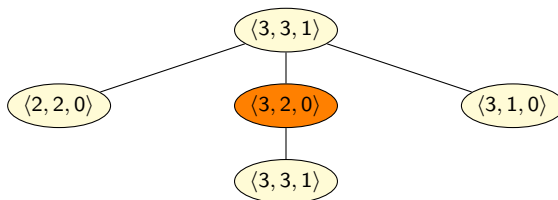
- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.





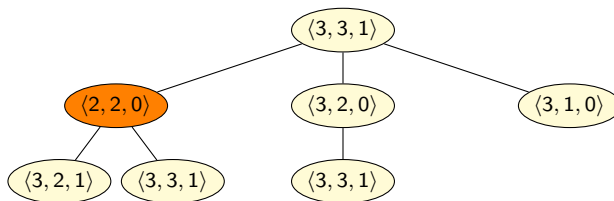
# Beispiel: Suchalgorithmus

- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.



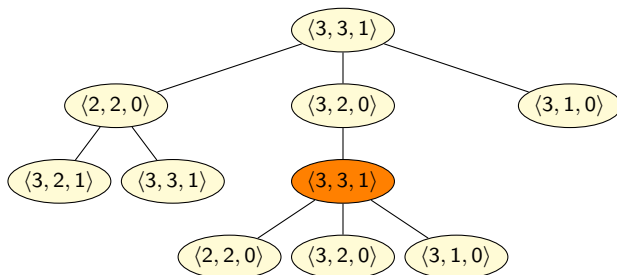
# Beispiel: Suchalgorithmus

- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.



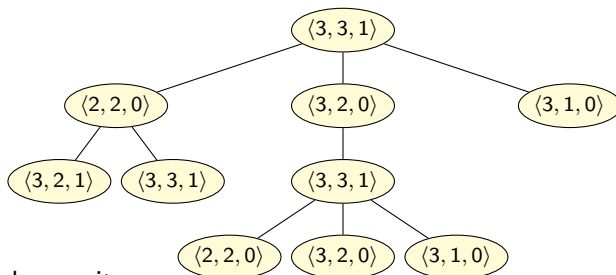
# Beispiel: Suchalgorithmus

- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.



# Beispiel: Suchalgorithmus

- Ausgehend vom **Anfangszustand**,
- **expandiere** wiederholt einen Zustand durch **Erzeugen** seiner **Nachfolger**.
- Höre auf, wenn ein **Zielzustand** expandiert wird
- oder **alle erreichbaren Zustände** betrachtet wurden.



... und so weiter.

(Expansionsreihenfolge hängt vom gewählten Suchalgorithmus ab.)

# Grundlegende Datenstrukturen für Suche

Wir betrachten drei abstrakte Datenstrukturen für Suche:

- **Suchknoten**: speichern welche Zustände erreicht werden können, wie, und unter welchen Kosten  
    ~> Knoten des Beispielsuchbaums
- **Open-Liste**: organisiert die Blätter des Suchbaums effizient  
    ~> Menge der Blätter des Beispielsuchbaums
- **Closed-Liste**: merkt expandierte Zustände, um mehrfache Expansion desselben Zustands zu vermeiden  
    ~> innere Knoten eines Suchbaums

Nicht alle Algorithmen verwenden alle drei Datenstrukturen, und manchmal sind sie implizit (z. B. im CPU-Stack).

# Suchknoten

# Suchknoten

## Suchknoten

**Suchknoten** (kurz: **Knoten**) speichern welche Zustände erreicht werden können, wie, und unter welchen Kosten

Gemeinsam bilden sie den so genannten **Suchbaum**.

# Attribute von Suchknoten

## Attribute eines Suchknoten $n$

**$n.state$**  Zustand, der zu diesem Knoten gehört

**$n.parent$**  Suchknoten, der diesen Knoten erzeugte  
(**none** für den Wurzelknoten)

**$n.action$**  Aktion, die von  $n.parent$  zu  $n$  führt  
(**none** für den Wurzelknoten)

**$n.path\_cost$**  Kosten des Pfades vom Anfangszustand zu  $n.state$ ,  
der aus Verfolgen der parent-Referenzen resultiert  
(traditionell mit  $g(n)$  bezeichnet)

... und manchmal zusätzliche Felder (z. B., **Tiefe** im Baum)

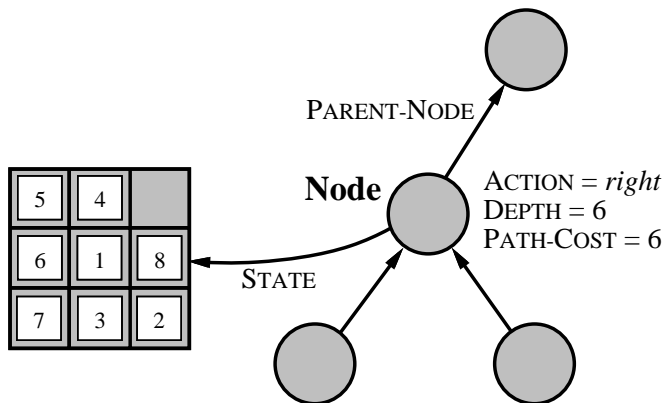


# Suchknoten: Java

## Suchknoten in Java-Syntax

```
public interface State {  
}  
  
public interface Action {  
}  
  
public class SearchNode {  
    State state;  
    SearchNode parent;  
    Action action;  
    int pathCost;  
}
```

# Knoten in einem Suchbaum



# Implementierung von Suchknoten

- vernünftige Implementierung von Suchknoten ist einfach
- fortgeschrittene Aspekte:
  - Benötigen wir überhaupt explizite Knoten?
  - Können wir Lazy Evaluation verwenden?
  - Lohnt sich manuelle Speicherverwaltung?
  - Können wir Information komprimieren?

# Operationen für Suchknoten: `make_root_node`

Erzeuge Wurzelknoten eines Suchbaums:

```
function make_root_node()
```

```
  node := new SearchNode
```

```
  node.state := init()
```

```
  node.parent := none
```

```
  node.action := none
```

```
  node.path_cost := 0
```

```
return node
```

# Operationen für Suchknoten: make\_node

Erzeuge Kindknoten in einem Suchbaum:

```
function make_node(parent, action, state)  
node := new SearchNode  
node.state := state  
node.parent := parent  
node.action := action  
node.path_cost := parent.path_cost + cost(action)  
return node
```

# Operationen für Suchknoten: `extract_path`

Extrahiere den Pfad zu einem Suchknoten:

```
function extract_path(node)
```

```
path :=  $\langle \rangle$ 
```

```
while node.parent  $\neq$  none:
```

```
    path.append(node.action)
```

```
    node := node.parent
```

```
path.reverse()
```

```
return path
```

# Open-Liste

# Open-Listen

## Open-Liste

Die **Open-Liste** (auch: **Frontier**) organisiert die Blätter des Suchbaums.

Sie muss zwei Operationen effizient unterstützen:

- bestimme und entferne den nächsten zu expandieren Knoten
- füge ein neuen Knoten ein, der Kandidat für Expansion ist

**Anmerkung:** trotz des Namens ist es meist eine sehr schlechte Idee, die Open-Liste als einfache **Liste** zu implementieren.



# Open-Listen: Einträge modifizieren

- Manche Implementierungen unterstützen zusätzlich die **Modifikation** eines Eintrags in der Open-Liste, wenn ein billigerer Pfad zum zugehörigen Zustand gefunden wird.
  - Dies macht die Implementierung komplizierter.
- ~> wir betrachten solche Modifikationen nicht und verwenden stattdessen **verzögerte Duplikateliminierung** (~> später)

# Interface von Open-Listen

## Methoden einer Open-Liste *open*

- open.is\_empty()* testet, ob die Open-Liste leer ist
- open.pop()* entfernt den nächsten zu expandieren Knoten und liefert ihn zurück
- open.insert(*n*)* fügt Knoten node *n* in die Open-Liste ein

- Unterschiedliche Suchalgorithmen verwenden unterschiedliche Strategien für die Entscheidung, welcher Knoten in *open.pop* zurückgeliefert wird.
- Die Wahl der passenden Datenstruktur hängt von dieser Strategie ab (z. B.: Stack, Deque, Min-Heap).

# Closed-Liste

# Closed-Listen

## Closed-Liste

Die **Closed-Liste** merkt sich die expandierten Zustände, um mehrfache Expansion desselben Zustands zu vermeiden

Sie muss zwei Operationen effizient unterstützen:

- füge einen Knoten ein, dessen Zustand noch nicht in der Closed-Liste ist
- teste, ob ein Knoten mit einem gegebenen Zustand in der Closed-Liste ist; falls ja, liefere ihn zurück

**Anmerkung:** trotz des Namens ist es meist eine sehr schlechte Idee, die Closed-Liste als einfache **Liste** zu implementieren. (**Warum?**)

# Interface und Implementierung von Closed-Listen

## Methoden einer Closed-Liste *closed*

*closed.insert(*n*)* füge Knoten *n* in *closed* ein;  
falls ein Knoten mit demselben Zustand  
bereits in *closed* existiert, ersetze ihn

*closed.lookup(*s*)* teste, ob ein Knoten mit Zustand *s*  
in der Closed-Liste vorhanden ist;  
falls ja, liefere ihn zurück;  
sonst, liefere **none** zurück

- Hash-Tabellen mit Zuständen als Schlüssel können als effiziente Implementierung einer Closed-Liste dienen.

# Zusammenfassung

# Zusammenfassung

- **Suchknoten:**  
repräsentieren während der Suche erreichte Knoten und zugehörige Informationen
- **Knotenexpansion:**  
Erzeugen der Nachfolgeknoten eines Knoten durch Anwenden der Aktionen, die im Zustand des Knoten anwendbar sind
- **Open-Liste** oder **Frontier:**  
Menge der Knoten, die derzeit Kandidaten für Expansion sind
- **Closed-Liste:**  
Menge der bereits expandierten Knoten (und deren Zustände)